

# Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

## 35. Treffen der Feldkoordination

Datum: 10.02.2020  
 Uhrzeit: 17:00 – 20:00 Uhr  
 Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

### Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Wer
17:00	<b>Beginn der Sitzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung, Check-In, Tagesordnung</li> </ul>	Geschäftsstelle
Nicht bearbeitet	<b>Regelmäßige Berichte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelles aus der Bewirtschaftung</li> <li>(Anstehende) Genehmigungen nach THF-Gesetz</li> <li>Informationen zu Ausschreibungen</li> <li>Aktuelles aus Haus 104</li> <li>Aktuelles aus der Geschäftsstelle</li> </ul>	Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo, Geschäftsstelle
	<b>Information: Besucherbefragung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktueller Stand</li> </ul> <u>Anlage I:</u> Zwischenbericht zum Stand der Befragung, erstellt im Rahmen des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld durch die „AG Forschen auf dem Feld“ in Kooperation mit der Feldkoordination und dem Verein 100% Tempelhofer Feld.	Gast: Frau Heitmüller
	<b>Information: Baumspende</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktueller Stand</li> </ul>	Gast: Frau Witt
	<b>Information: Baumpflanzungen auf dem Tempelhofer Feld</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktueller Stand und Rahmenbedingungen</li> <li>Weiteres Vorgehen</li> </ul>	Grün Berlin, SenUVK, gewählte Feko
	<b>Information: „Ausgezeichnet! – Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation und Teilnahme am Finale am 25.Feb. 2020 im Bundesumweltministerium Berlin (BMU)</li> </ul>	SenUVK, gewählte Feko, Grün Berlin
	<b>PAUSE</b>	
Nicht bearbeitet	<b>Information: Arbeitsgruppe Info-Pavillon</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellen der Planung</li> </ul>	Grün Berlin, gewählte Feko, SenUVK, Geschäftsstelle
Nicht bearbeitet	<b>Information: Projekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung der Planung</li> </ul> <u>Anlage II:</u> Planung Vorgehen Projekte	Grün Berlin, gewählte Feko, SenUVK, Geschäftsstelle
Nicht bearbeitet	<b>Information &amp; Austausch: Laufende Vorhaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übersicht und aktueller Status</li> </ul>	Grün Berlin, SenUVK, gewählte Feko,

Nicht bearbeitet	<b>Information &amp; Austausch: Laufende Vorhaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übersicht und aktueller Status</li> <li>Weiteres Vorgehen</li> </ul> <u>Anlage III: Übersicht Laufende Vorhaben &amp; Übergreifende Aufgaben</u>	Grün Berlin, SenUVK, gewählte Feko, Geschäftsstelle
	<b>Information &amp; Austausch: Feldforum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klären des Termins – Vorschlag: 19.März 2020</li> <li>Festlegen der Themen</li> <li>Weiteres Vorgehen</li> </ul>	Grün Berlin, SenUVK, gewählte Feko, Geschäftsstelle
	<b>Information: Antrag für ein Volksbegehren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktueller Stand</li> <li>Weiteres Vorgehen</li> </ul>	SenUVK, gewählte Feko, Geschäftsstelle
Nicht bearbeitet	<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Protokollen/ Abstimmungsrunde</li> </ul>	Geschäftsstelle
	<b>Check-Out</b>	Geschäftsstelle

## Protokoll

Anwesend Feldkoordination: Christiane Bongartz, Wilfried Buettner, Monika Dierenfeld, Charlotte Foerster-Baldenius, Hendrikje Reich, Beate Storni (gewählte Feldkoordinator\*innen), Heike ten Den (nachrückende, gewählte Feldkoordinator\*in); Ursula Renker, Verena Schönhart, Annette Mangold-Zatti (Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr, Klimaschutz), Dr. Michael Rostalski (Grün Berlin GmbH)

Gäste: Margarete Heitmüller, Mareike Witt (ab 18.15 Uhr) („100 % Tempelhofer Feld e.V.“) sowie fünf Besucher\*innen

## Begrüßung und Check-In

Zur Tagesordnung werden weitere Themen eingebracht. Das jetzt vorliegende Naturschutzmonitoring soll unter „Sonstiges“ vorgestellt und baldmöglichst auf der Website bereitgestellt werden. Die Planungen Oderstraße sollen unter dem Tagesordnungspunkt „Laufende Vorhaben“ bearbeitet werden. Die Beiträge Besucherbefragung sowie Baumspende sollen erst bearbeitet werden, wenn beide Gäste anwesend sind.

Ein Flipchart wird bereitgestellt, um angesprochene Themen für das Feldforum im März während des Treffens zu sammeln. Frau Reich übernimmt diese Aufgabe. Frau Foerster-Baldenius übernimmt die Aufgabe der Zeitwächterin.

## Information & Austausch: Nominierung im Wettbewerb „Ausgezeichnet“ für vorbildliche Bürgerbeteiligung

Die Feldkoordination ist im Finale von „Ausgezeichnet! Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung“ und eingeladen, das Beteiligungsmodell in einem zehnteiligen Vortrag am 25. Februar 2020 im Bundesministerium für Umwelt vorzustellen. Frau Schönhart hat eine Präsentation erstellt – die Anwesenden bringen ihre Verbesserungsvorschläge ein. Frau Renker, Frau ten Den und Frau Bongartz stehen bereit, um das Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld vorzustellen. Lt. Veranstalter dürfen nur zwei Personen auf die Bühne zur Präsentation.

#### Nächste Schritte:

- Die Geschäftsstelle wird die visuelle Präsentation überarbeiten.
- Die Präsentation soll vor der Veranstaltung an die FeKos noch einmal verschickt werden
- Frau Renker, Frau Bongartz und Frau ten Den werden sich am 24.02. treffen, um die Präsentation zu besprechen. Dabei werden sie entscheiden, wer neben Frau Renker als 2. Person auf dem Podium präsentieren wird.

### Information: Antrag auf ein Volksbegehren

#### Aktueller Stand, berichtet von Frau Renker (SenUVK):

In der Senatsverwaltung gab es ein Gespräch mit Staatssekretär Stefan Tidow über das geplante Volksbegehren und die damit angeforderte amtliche Kostenschätzung zur Änderung des Tempelhofer Feld-Gesetzes. Fazit war, dass die amtliche Kostenschätzung federführend von der SenUVK erstellt wird. Mit dem aktuellen Antrag liegen keine ausreichenden Informationen vor, um konkrete Kosten für die Auswirkungen des Änderungsvorschlags zu benennen. Frau Renker empfiehlt, unabhängig von der amtlichen Kostenschätzung eine Studie zu den Leistungen des Tempelhofer Feld zu erstellen. Dazu müssten zügig entsprechende Gespräche mit möglichen Gutachter\*innen erfolgen.

#### Austausch

- Frau Bongartz spricht sich für eine Studie aus, um die sozialen und ökosystemaren Leistungen des Tempelhofer Feldes beziffern zu können, und versteht diese als eine Grundlage für eine amtliche Kostenschätzung. Sie kündigt an, einen entsprechenden Antrag einzubringen.
- Frau Reich unterstützt die Idee von SenUVK, keine Kostenschätzung abzugeben. Aus ihrer Sicht kann ein in Zahlen darstellbarer Wert nicht die Auswirkungen auf Natur und Umwelt im Falle einer Randbebauung angemessen aufzeigen. Sie unterstützt die Idee einer qualitativen Studie, die auch nachträglich erstellt werden kann.
- Frau Renker weist darauf hin, dass der Antrag nicht an die Kostenschätzung gekoppelt werden sollte, um einer Studie mehr Zeit zu geben (6-8 Monate).
- Herr Buettner unterstützt eine qualitative Studie, wenn diese nicht unter Zeitdruck erstellt werden muss. Diese sollte möglichst vor einem Volksentscheid vorliegen, um Bürger\*innen eine bessere Entscheidungsgrundlage an die Hand zu geben.
- In der weiteren Diskussion wird das Für und Wider der Koppelung einer qualitativen Studie an die amtliche Kostenschätzung diskutiert.

#### Frau Bongartz (gewählte Feldkoordinatorin) stellt folgenden Antrag:

Die Feldkoordination möge beschließen, dass SenUVK baldmöglich eine qualitative Studie anfertigen lässt, zu den sozialen Wohlfahrtswirkungen und den ökosystemaren Leistungen des Feldes selbst im Status Quo, für die gesamte Stadt unter spezieller Berücksichtigung der Belange der angrenzenden Bezirke zu beschreiben. Dieses u. a. auch, um die darin liegenden Potentiale für eine zivilgesellschaftliche Hebung aufzuzeigen. Diese Studie ist in eine Vor- und Hauptstudie zu gliedern, um dem Kostenschätzungserfordernis zeitlich zu entsprechen. Das Ergebnis der Vorstudie soll als Grundlage der Kostenschätzung für die Einleitung des Volksbegehrens zur Neufassung des Tempelhofer-Feld-Gesetzes von der FDP herangezogen werden. Die Hauptstudie ist so zu zeitgerecht fertig zu stellen, als dass sie für die 2. Stufe des Volksbegehrens herangezogen werden kann.

Für die Erstellung sind die bereits umfänglich vorhandenen Unterlagen zum Feld durch SenUVK vollständig bereit zu stellen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (fünf)  
Nein-Stimmen: 1 (eins)  
Enthaltungen: 4 (vier)

## Information & Austausch: Besucherbefragung 2019

### Bericht Frau Heitmüller, Frau Witt (100% Tempelhofer Feld e.V.):

Die Idee war, eine ehrenamtlich organisierte Evaluation – durchgeführt von „100% Tempelhofer Feld“ mit Unterstützung der asum GmbH („Angewandte Sozialforschung und urbanes Management“) – zur Nutzung des Tempelhofer Feldes durchzuführen. Der erste Teil der Evaluation war die Befragung der Besucher\*innen am Tag des Luftbrücken-Festes 2019, für den zweiten Teil werden Leitfaden-Interviews von Vertreter\*innen der aktuellen Projekte erstellt und müssen anschließend noch ausgewertet werden. Der Entwurf zur Studie zum ersten Teil bzgl. der Besucherbefragung liegt der Feldkoordination in digitaler Form vor und war durch die Feldkoordination beauftragt worden.

### Nächste Schritte

- Der Titel der Evaluation wird wie folgt ergänzt: „Auftraggeber: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz auf Empfehlung der Feldkoordination in Kooperation mit dem Verein „Demokratische Initiative 100 % Tempelhofer Feld e.V.“
- Die Ergebnisse der Evaluation sollen beim nächsten Feldforum vorgestellt werden.

## Information & Austausch: Baumspenden

Frau Witt berichtet vom Sachstand. Mit Fr. Schönhart werden die zu den Bäumen gestellten Fragen geklärt. Mit Herrn Rostalski ist sie wegen der Orte für die Pflanzungen im Gespräch. Idee sei, die im EPP ausgewiesenen Flächen an der Tempelhofer Seite zu wählen. Gerne möchte sie eine öffentliche Begehung anbieten, damit die Aktion im Feldforum möglichst konkret vorgestellt werden kann.

Hr. Rostalski berichtet, dass sich bei Grün Berlin weitere Interessenten für Baumpflanzungen gemeldet haben. Die Grün Berlin wird gebeten, die Interessenten miteinander in Kontakt zu bringen.

## Information & Austausch: Baumpflanzungen

### Bericht von Herrn Rostalski (Grün Berlin)

Gesucht wird eine allgemeine Regelung, wie künftig mit Baumspenden oder sonstigen Bepflanzungsvorschlägen umgegangen werden soll. Dafür sollten Flächen eruiert werden, auf denen eine Pflanzung unter Berücksichtigung der Kampfmittelberichte möglich ist. Auf dem Tempelhofer Feld gibt es dafür nicht viele Flächen. Herr Rostalski legt einen Bestandsplan zu den aktuellen Bepflanzungen vor.

Unabhängig von dem Vorschlag zum generellen Umgang mit gespendeten Bäumen kündigt Herr Rostalski an, dass am nächsten Mittwoch eine Demonstrationspflanzung für die 91 neu zusetzenden Bäume im Bereich der Oderstrasse vorgenommen wird.

### Weiteres Vorgehen:

- Herr Rostalski kontaktiert Frau Foerster-Baldenius, um eine Schulklasse zu finden, die Interesse an der Teilnahme einer Demonstrationspflanzung vom Gartenbauunternehmen hätte
- Frau Schönhart wird einen Fragekatalog erarbeiten, um Pflanzungen künftig bewerten und entsprechende Anfragen vorbereiten zu können. Hierfür wird auch eine Themenwerkstatt angedacht.
- Frau Schönhart wird gemeinsam mit Grün Berlin und dem Landesdenkmalamt Potentialflächen identifizieren, die für Pflanzungen in Frage kommen.

## Information & Austausch: Feldforum

Termin: Das nächste Feldforum findet am 26. März 2020 statt.

### Bisher gesammelte Themen fürs Feldforum

- Weiteres Vorgehen zum „Naturschutz“-Monitoring
- Vorstellung Studie zur Besucher\*innenbefragung
- Baumspenden/ Baumpflanzungen
- Umgang laufende Vorhaben/ Aufgaben & Entwicklung Tempelhofer Damm
- Projekte – Aktueller Stand

### Weiteres Vorgehen:

- Empfehlung für das Feldforum wird im 36. Treffen der Feldkoordination am 2. März 2020 vorbereitet)
- Termin für das Fachgespräch „Naturschutz“ muss in der nächsten Feldkoordination vorbereitet werden
- Das Feldkoordinations-Treffen am 2. März wird sich ausschließlich der Vorbereitung des kommenden Feldforums widmen

## Sonstiges

Frau Reich hat in einer Arbeitsgruppe eine Stellungnahme der Feldkoordination zu dem Vorstoß der FDP zur Änderung des Tempelhofer-Feld-Gesetzes erarbeitet. Diese wird unter den Feldkoordinator\*innen verteilt. Zum nächsten Sitzungstermin am 2.3.2020 soll darüber gesprochen werden.